

# Johnsen-Preis für „Gedenken im Würmtal“

Rotary Club Gauting-Würmtal zeichnet Vorsitzenden Hans-Joachim Stumpf für Erinnerung an Todesmärsche aus

**Würmtal** – Der diesjährige Hartmut-Johnsen-Preis geht an Hans-Joachim Stumpf, den Vorsitzenden des Vereins „Gedenken im Würmtal“. Dies teilte der Rotary Club Gauting-Würmtal mit. Die Auszeichnung, die seit 2006 jährlich Persönlichkeiten aus dem Würmtal für ihr ehrenamtliches Engagement ehrt, ist mit 2500 Euro dotiert.

Stumpf, der seit 2018 den Vorsitz des Vereins innehat, engagiert sich insbesondere für die Erinnerungsarbeit an die Todesmärsche der ehemaligen Dachauer KZ-Insassen und die Gedenkfeiern zu Ehren der Überlebenden der NS-Herrschaft auf dem jüdischen Friedhof in Gauting, begründete der Club die Entscheidung. Der amtierende Präsident des Rotary Clubs, Günter Riedner, hob bei der feierlichen Preisverleihung hervor: „Überlebende des Holocaust gibt es kaum noch, umso wichtiger ist es, dass wir die Erinnerung an den Holocaust und die Opfer der NS-Herrschaft an die nachfolgenden Generationen weitergeben. Hans-Joachim Stumpf hat schon in seiner Tätigkeit als Lehrer hier immer besondere Akzente gesetzt



**Anerkennung für langjährige Arbeit:** Dr. Günter Riedner (3.v.r.), Präsident des Rotary Clubs Gauting-Würmtal, überreicht den Hartmut-Johnsen-Preis an Hans-Joachim Stumpf (4.v.r.), der mit seinem gesamten Vorstands-Team von „Gedenken im Würmtal“ zur Preisverleihung gekommen war.

PRIVAT

und leistet heute mit dem gesamten Verein beispielgebende Erinnerungsarbeit.“

In seiner Dankesrede betonte Stumpf, der am Gautinger Otto-von-Taube-Gymnasium unterrichtete, die Bedeutung der Zu-

sammenarbeit mit Schulen, um insbesondere Jugendliche in die Veranstaltungen einzubeziehen und so den „Staffelstab der Erinnerung“ weiterzugeben. Er erinnerte laut Mitteilung der Rotarier an die Worte

des KZ-Überlebenden Max Mannheimer: „Ihr seid nicht für das verantwortlich, was geschah. Aber dass es nicht wieder geschieht, dafür schon.“

Der Rotary Club unterstützt neben der jährlichen Preisver-

leihung zahlreiche weitere soziale Projekte und Initiativen auf lokaler, übergreifender und internationaler Ebene. Der Hartmut-Johnsen-Preis geht jedes Jahr in eine andere Würmtal-Gemeinde.

mm